

Wenn der Tod extra von Berlin nach Herborn reist

Fantastische Zauberkunst und schrille Comedy begeistern Zuschauer in der „KulturScheune“ beim zweiten Schlumpeweck-Abend

Von Helmut Blecher

HERBORN. „And now for something completely different!“ – getreu dem Motto der britischen Ulktruppe „Monty Python“ ist in der Kleinkunstszene zwischen Comedy und Musikkabarett noch viel Luft nach oben. Das zeigte sich am Mittwochabend in der „KulturScheune“ (KuSch) wo in der zweiten Runde im Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Schlumpeweck der Tod zum fröhlichen Sterben einlud und „Junge Junge!“ mit ihrer perfekt choreografierten Zaubershow für echte Glücksmomente und ungläubiges Staunen sorgten.

Der Tod hat's am Ende nicht mehr eilig

Hinter einer Kutte versteckt, ließ sich der aus Berlin ange-reiste Tod mit verstellter Stimme auf ein munteres, höchst makabres Spiel mit dem Tabuthema unserer Gesellschaft ein. Wie halten wir es mit dem Sterben? „Ich fahre mit der Bahn, weil die meisten sagen, ich komme zu früh“, erklärt der Sensenmann, der den noch Lebenden zeigt, wie die Radieschen von unten aussehen, und wie man mit einem „Die-Phone“ Kontakt mit den Verstorbenen hält.

Der Tod macht sich für seine Branche stark. Er setzt auf nachhaltiges und sportliches Dahinscheiden. „Die Besten



„Junge Junge!“ finden stets den rechten Dreh, ohne Spiegel und doppelten Boden für magische Unterhaltung zu sorgen. Foto: Helmut Blecher

sterben immer zu früh. Da fühlt man sich nicht wirklich geachtet, wenn man immer noch am Leben ist“, befindet der Tod, der mit Sinn für Ironie und tiefschwarzen Humor das Publikum bei Laune hält.

Als Handlungsreisender ist der „Death Comedian“ der Kultur des Sterbens un-

ermüdetlich auf der Spur und entdeckt dabei jede Menge Kuriosa, die er anhand von Fotobelegen zeigt. Der Tod ist beispielsweise auf vielen Ortsschildern präsent. Hinweistafeln zeigen nicht nur den Weg zum Friedhof, sondern darunter auch noch den Weg zum Schlachthof und

zum Kompostplatz. Und weil der Tod Ewigkeit bedeutet, hat er es auch am Ende nicht mehr eilig. Genüsslich faltet er ein halbes Dutzend aufblasbarer Sensen zu einem kleinen Klumpen Nichts zusammen.

„Junge Junge!“ – das sind die aus dem Schwäbischen



Der Tod zeigt dem Publikum die Radieschen von unten und sorgt mit tiefschwarzem Humor für Lacher. Foto: Helmut Blecher

kommenden Brüder Gernot und Wolfram Bohnenberger, die in der KuSch mit ihrer Zauberkunst, gepaart mit quirliger Comedy, die Gesetze der Physik aus den Angeln heben. Die „Weltmeister der Magie“ toppen einfach alles, was man zuvor an Zauberei gesehen und erlebt hat. Auf

einem Schuhputzstuhl geht ein sich um sich selbst drehender Kopf verloren, wickelt sich ein Schal im Kampf mit dem eigenen Spiegelbild auf, und weiße Fäden werden mit Feuerkraft rot.

Das Publikum wird in das Spiel mit der perfekten Illusion mit eingebunden. So

taucht ein entliehener Geldschein in einer Süßigkeiten-Verpackung wieder auf, wird die Seite eines von einer Zuschauerin ausgewählten Buches zu einer Reisebeschreibung, bestückt mit allen Attributen, die ein anderer Zuschauer zuvor aufgezählt hat.

”

Mit unserer Magie gelingt es uns, die Gefühle der Menschen zu berühren – das ist großartig!

Gernot und Wolfram Bohnenberger, Magier, „Junge Junge!“

Und wie man trotz eines überzähligen Puzzleteils immer wieder ein passendes Haus zauberte, bot Augenblicke des schieren Staunens.

Den beiden Magiern nahm man einfach alles ab, versuchte erst gar nicht, hinter das Geheimnis ihrer ungewöhnlichen Zauberkunst zu kommen, die in einem wilden Hut-Tanz mit ständig wechselnder Darstellung von Popstars, Western- und Welt-raumhelden endete.

„Mit unserer Magie gelingt es uns, die Gefühle der Menschen zu berühren – das ist großartig!“, erklären die Brüder, die dem KuSch-Publikum bei der Preisverleihung am Sonntag gerne noch einmal den Kopf verdrehen dürfen.

– Anzeige –

Extralange **Einkaufsnächte +++** Extralange **Einkaufsnächte +++** Extralange **Einkaufsnächte**

LATE-NIGHT SHOPPING



Freitag

29.
September
von 10-21 Uhr

Samstag

30.
September
von 10-20 Uhr

Bis zu **40%**¹
RABATT
IN ALLEN ABTEILUNGEN

¹ Ausgenommen MONDO®, vito®, VALMONDO®, Stressless®, Miele®, BORA® sowie bereits reduzierte Ware.

WOHNWELT

Dutenhofen Auf Ihre Wünsche eingerichtet

Industriestraße 2 · 35582 Wetzlar
an der B49 (neben Globus/Handelshof)
Telefon 0641 92204-0

www.wohnowelt-dutenhofen.de
Reguläre Öffnungszeiten:
Di – Sa 10 – 19 Uhr

Montags geschlossen